



# Standortmagazin

## der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



### Neue Perspektiven

Jeder Mensch hat ein Recht auf Selbstbestimmung und darauf am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Und dazu gehört auch die Teilhabe am Arbeitsleben. **Mehr auf Seite 2.**



### Spendenaktion der OREG

Am 15. Mai gab es gleich zwei Spenden für die OREG in Erbach: 10.000 Päckchen Hand-Desinfektionsgel – vermittelt von der Frankfurt RheinMain GmbH (FRM) – und zahlreiche Schutzschilde von der LY-Holding aus Michelstadt wurden stellvertretend an die Geschäftsführung überreicht. Die OREG gab die Spenden sinnvoll weiter, unter anderem an den ÖPNV im Odenwaldkreis. **Mehr auf Seite 2.**

Jahrgang 14 - Ausgabe 317 / 10. Juni 2020

### Pflege

## Soziale Betreuung in der Seniorenresidenz Henneböhl

Bewohnerin bedankt sich für sehr gute Versorgung während der Coronakrise



Manuel Frank (v.l.n.r.), Stellvertretende Pflegedienstleiterin Susanne Blecher, Marianne Blum, Geschäftsführer Michael Vetter, Veronika Scheidereiter, Ramona Uhrig und Sieglinde Thurm von der Sozialen Betreuung kümmern sich mit den Pflegekräften um das Wohl der Bewohner in schwierigen Zeiten.

VON GERT R. VON NEINDORFF

**Oberzent/Beerfelden.** Die Soziale Betreuung in der Seniorenresidenz hat seit der Coronapandemie ganz neue und vor allem zusätzliche Aufgaben übernommen. Für die Integration neuer Bewohner in das Haus wird weiterhin viel Zeit aufgebracht.

Geschäftsführer Michael Vetter hat sich bei den Beschäftigten der Sozialen Betreuung für deren großartigen Einsatz ganz herzlich bedankt. Das Team wurde personell verstärkt, weil durch das neue Besuchskonzept und die Videoschaltung vor allem mit den Angehörigen in einem eigenen Studio die Bewohner sehr viel mehr Einzelbetreuung bekommen. Federführend sind hier Marianne Blum und Sieglinde Thurm. Die Einrichtung wird trotz dieses zusätzlichen Angebotes personell optimal geführt. Ab sofort wird es auch wieder

Angebote für Kleingruppen durch die Soziale Betreuung geben.

Gerade bei der Videoschaltung kommt es immer wieder zu besonderen Begegnungen, die den Bewohnern große Freude bereiten und auf sehr großes Interesse bei den Angehörigen stoßen. Deshalb soll diese Möglichkeit ab dem 18. Juni dienstags und donnerstags nachmittags beibehalten werden.

Ziel ist es weiterhin, dass die Bewohner und Beschäftigten in der Seniorenresidenz auch zukünftig nicht an dem Coronavirus erkranken. Das Coronavirus ist in der Seniorenresidenz bisher nicht aufgetreten. Auch die Beschäftigten werden immer wieder dazu angehalten, sich an die Abstandsregelungen auch außerhalb ihrer Arbeitszeit zu halten.

Für den Außenbereich besteht weiterhin ein

Betretungsverbot. So ist es möglich, dass sich die Bewohner ganztägig im Residenzgarten und auf der großzügigen Außenanlage bewegen können. Im Juni und August ist für die Bewohner bereits jeweils ein Grillfest geplant. Die Besucher für die Bewohner werden wie bisher im Untergeschoß vor der Seniorenresidenz empfangen.

Inzwischen wurden auch das Restaurant und die Residenzterrasse für die Bewohner wieder geöffnet. Die gebürtige Beerfelderin Wilma Devos, die lange Jahre mit ihrer Familie in den USA gelebt hat und jetzt bereits längere Zeit in der Seniorenresidenz wohnt, hat die dortige herausragende Versorgung während der Coronakrise zum Anlass genommen, sich bei den Beschäftigten und der Hausleitung ganz herzlich für deren Engagement zu bedanken.

Auch ab dem 18. Juni ist es weiterhin möglich, das für die Bewohner montags, mittwochs und freitags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr persönliche Sachen abgegeben werden können.

Stellvertretende Pflegedienstleiterin Susanne Blecher: „Wir können sehr glücklich darüber sein, dass die Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl für diese zusätzlichen Aufgaben über die notwendigen und gut ausgestatteten Räumlichkeiten sowie Außenflächen verfügt.“

Bei Fragen sind Melanie Adler aus dem Residenzsekretariat unter der Telefonnummer 06068 7599-507 oder auch direkt die Pflegedienstleiterin Angela Scheil unter der Telefonnummer 06068 7599-505 werktags in der Zeit von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr ansprechbar. <<

### Wirtschafts-Service

## Gründerwettbewerb „GO“ geht - trotz Corona - an den Start!

Auch im „Corona-Jahr“ sucht der Wirtschafts-Service der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) nach erfolgsversprechenden Geschäftsvorhaben

VON PRESSESTELLE OREG

**Odenwaldkreis.** Der Gründerpreis „GO“ der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wird auch 2020 ausgelobt. Gründerinnen und Gründer können sich bis zum 25.08.2020 bewerben. Die Teilnahme lohnt sich: Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein Preisgeld von bis zu 2.000 Euro, das von der Sparkasse Odenwaldkreis und der Volksbank Odenwald gemeinsam gesponsort wird sowie ein Medienpaket in Höhe von mindestens 1.200 Euro, das das Odenwälder Journal zusätzlich als starker Partner für den Bereich Medien und Marketing geschnürt hat.

„Wir möchten mit unserer Ausschreibung des Gründerpreises im Jahr von Corona ein positives Signal setzen, dass auch unter diesen ganz besonderen Rahmenbedingungen hervorragende Ideen und Geschäftskonzepte entwickelt werden können“, informiert Marius Schwabe, Geschäftsführer der OREG zum Hintergrund des Preises. „Wir danken unseren Partnern, der Sparkasse Odenwaldkreis, der Volksbank Odenwald sowie dem Odenwälder Journal, für die Zusammenarbeit und die kurzen Abstimmungswege, die auch bei unserem Gründerpreis zu schnellen Entscheidungen geführt haben“, führt Marius Schwabe weiter aus.

Im Rahmen des Wettbewerbs können die Teilnehmer\*innen sowohl ihre Geschäftsidee als auch ihren Business-Plan von Experten prüfen lassen. Sie erhalten wertvolles Feedback und hilfreiche Kontakte. Durch die Teilnahme an dem Wettbewerb kann die Geschäftsidee noch vor dem Start einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Darüber hinaus stellt die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main für Gründungen im Handwerk einen Sonderpreis zur Verfügung.

Herzstück der Bewerbung ist ein Businessplan, der durch die fachkundig besetzte Jury bewertet wird. „Neben einer überzeugenden Geschäftsidee beeinflusst gerade die Persön-

lichkeit der Gründerin oder des Gründers die Entscheidung der Jury wesentlich“, merkt Gabriele Quanz, Referatsleiterin des Wirtschafts-Service im Hause der OREG, zu den Erfolgsaussichten an. „Nie war der unternehmerische Einfallsreichtum und Mut mehr gefragt, als aktuell“, fügt Gabriele Quanz hinzu. „Im Odenwaldkreis gibt es eine lebendige und innovative Gründerszene, auf die ich stolz bin“, hebt Landrat Frank Matiaske anerkennend hervor. „Der Gründerpreis ist eine hervorragende Möglichkeit, sein Unternehmen zu präsentieren und dadurch Kontakte zu knüpfen, die gerade in der Startphase eines jungen Unternehmens immens wichtig sind.“ Bewerbungen für den Gründerpreis sind ab sofort möglich. Weitere Informationen zum Wettbewerb, Teilnahmebedingungen und die Ausschreibungsunterlagen als Download sind unter [www.oreg.de/gruendungsoffensive](http://www.oreg.de/gruendungsoffensive) abrufbar. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist kostenfrei.

Die „Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald“ ist ein Kooperationsprojekt des Wirtschafts-Service des Odenwaldkreises – unter dem Dach der Odenwald Regional-Gesellschaft mbH (OREG) – und der Wirtschaftsförderung Bergstraße (WFB), wird vom Land Hessen aus dem EFRE-Fond gefördert und ist darauf ausgerichtet, die Qualität und Quantität von Gründungen in den beiden Regionen zu steigern. Im Rahmen der Gründungsoffensive ermutigen die OREG und die WFB seit 2009 Gründerinnen und Gründer im Odenwaldkreis und im Kreis Bergstraße, ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen. <<

### Kontakt:

Christine Vonderheid-Ebner  
Odenwald Service- und  
Verwaltungs GmbH (OSVG),  
ein Tochterunternehmen der Odenwald-  
Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Marktplatz 1, 64711 Erbach  
Telefon: 06062 94 33-68  
E-Mail: [c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de](mailto:c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de)

### Wirtschafts-Service

## Corona-Hilfen für Unternehmen

Informationen über Maßnahmen für betroffene Unternehmen

VON PRESSESTELLE OREG

**Erbach.** Das Corona-Virus wird auch weiterhin für die Unternehmen im Odenwaldkreis eine Herausforderung sein. Einige Unternehmen, speziell jene, die Produkte im medizinischen Bereich herstellen, melden aktuell Rekordabsätze. Die meisten Unternehmen müssen sich jedoch weiter auf negative Auswirkungen einstellen. Für diese Unternehmen hat

der Wirtschafts-Service der OREG auf seiner Homepage eine Sonderseite [www.oreg.de/info-corona/](http://www.oreg.de/info-corona/) eingerichtet, auf der die aktuellen Unterstützungsangebote von Seiten der EU, des Bundes und des Landes veröffentlicht und praktische Handlungsempfehlungen gegeben werden. Zusätzlich wird über Facebook [www.facebook.com/OREGmbH](http://www.facebook.com/OREGmbH) zum aktuellen Stand der Entwicklung informiert. <<

### Gesundheit

## PhysioZentrum ab 15. Juni geöffnet

Gerätetraining, Reha- und Präventionsport wieder möglich

VON TANJA KOCH

**Erbach.** Ab dem 15. Juni öffnet das PhysioZentrum Odenwaldkreis am Erbacher Gesundheitszentrum in der Albert-Schweitzer-Straße 10-20 wieder seinen Präventionsbereich unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorgaben.

Die PhysioZentrum-Präventionsabteilung ist montags bis donnerstags jeweils von 7:00 bis 20:00 Uhr und freitags von 7:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Gerätetrainingsbereich und die Kursräume sind über den Haupteingang des Gesundheitszentrums zu erreichen. Aufgrund der Umbauarbeiten des Gesundheitszentrums werden aktuell Ausweichräume genutzt (Beschilderung beachten). Rehasport und Präventionskurse, z. B. Rückenfit, Wirbelsäulengymnastik, werden ebenso angeboten wie individuelles Gerätetraining im modernen Gerätepark unter professioneller Anleitung. Wiedereinsteiger oder neu Inter-



essierte können sich auf der Homepage des PhysioZentrums ([www.physio-odenwald.de](http://www.physio-odenwald.de)), Präventionsabteilung, Albert-Schweitzer-

Straße 10 -20, 64711 Erbach oder per Telefon 06062 79-4222 während der Öffnungszeiten informieren und anmelden. <<



## Arbeitsmarkt

# Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

44-jähriger Mann aus dem Odenwald sucht neuen Arbeitsplatz in der Produktion im Bereich Chemie, Pharma. Langjährige GMP Erfahrung liegt vor. Führerschein und Staplerschein sind vorhanden.  
Chiffre: 2020-18

Sie suchen einen Produktionshelfer, Maschinenführer? Hier bin ich. 36 Jahre aus Erbach. Berufserfahrung liegt vor. Ich freue mich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen zuschicken zu dürfen. Auch für einen Probearbeitstag stehe ich gerne zur Verfügung.  
Chiffre: 2020-19

28-jähriger Schweißer auch mit Erfahrung im Produktionshelferbereich sucht eine neue Herausforderung in Michelstadt und Umgebung. Gerne sende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen zu.  
Chiffre: 2020-20

Wenn Sie einen Produktionshelfer oder eine Reinigungskraft suchen, dann sind Sie bei mir richtig. 34-jähriger Mann mit mehrjähriger Erfahrung in Lager, Reinigung und Produktion sucht neuen Wirkungskreis. Ich freue mich auf Ihre Anfrage.  
Chiffre: 2020-21

14 Jahre Berufserfahrung als Produktionsmitarbeiter kann ich Ihnen zur Verfügung stellen. Gerne stelle ich mich Ihnen vor, wenn Sie sich auf diese Anzeige melden.  
Chiffre: 2020-22

Ich bin handwerklich begabt und möchte nach meiner Familienzeit wieder durchstarten. Gerne im Bereich Produktion, Kommissionierung oder Verpackung. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.  
Chiffre: 2020-23

Fahrer aus Leidenschaft sucht eine Anstellung als Kurierfahrer. Gerne auch Begleitfahrten für ältere Menschen. Fahrzeug bitte nur mit Automatikgetriebe. Ich freue mich Sie kennenzulernen.  
Chiffre: 2020-24



Kreisausschuss Odenwaldkreis  
- Kommunales Job-Center -  
Frau Natascha Kirchschräger  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 70-1551  
E-Mail:  
n.kirchschräger@odenwaldkreis.de  
Internet: www.odewaldkreis.de

## Arbeit und Soziales

# Neue Perspektiven – Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung



VON SUSANNE MAGNUS

Odenwaldkreis. Jeder Mensch hat ein Recht auf Selbstbestimmung und darauf am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Und zum gesellschaftlichen Leben gehört auch die Teilhabe am Arbeitsleben.

Bei der AWO Integra können Menschen mit Behinderung in der Werkstatt eine Orientierungsphase durchlaufen. Ist diese beendet, tritt der Fachdienst für berufliche Integration auf den Plan. Das Team, Friederike Hartung und Lisa Dietz, verfolgt das Ziel, Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei werden die Übergänge zwischen einer Arbeitsphase in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung und dem allgemeinen Arbeitsmarkt aktiv gestaltet und die Klient\*innen unterstützend begleitet.

Qualifizierungsmaßnahmen, Betriebspraktika, Außenarbeitsplätze sowie individuelle Beratung und Vermittlungen sollen den Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglichen.

Schon während des Berufsbildungsbereichs der Werkstatt werden die Werkstattmitarbeiter\*innen durch Quali-

fizierungsmaßnahmen auf ein Praktikum vorbereitet und alle Vermittlungswünsche ausgelotet. Bereits hier findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Fachdienst für berufliche Integration statt. Das Praktikum dient dazu, die Eignung des\*der Werkstattmitarbeiter\*in auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt festzustellen. Ein nächster Schritt der beruflichen Integration ist die Beschäftigung auf einem Außenarbeitsplatz. Das bedeutet, der\*die Werkstattmitarbeiter\*in arbeitet in einem Betrieb außerhalb der Werkstatt, wird aber weiterhin von der Werkstatt und besonders durch eine Fachkraft für berufliche Integration betreut.

## Die Integration in den ersten Arbeitsmarkt läuft in mehreren Phasen ab

Am Anfang steht eine Kennenlernphase, in der der\*die Klient\*in den Mitarbeiterinnen des Fachdienstes die Berufswünsche beschreibt. Anhand dieser werden gemeinsam die nächsten Schritte festgelegt. Danach beginnt die Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz bei der es Unterstützung bei der Bewerbung und Begleitung zu den Gesprächen gibt.

## Wirtschaftsförderung

# Spendenaktion der OREG

Frankfurt RheinMain GmbH (FRM) und die LY-Holding aus Michelstadt stellen Desinfektionsgel und Schutzschirme zur Verfügung



LY-Holding-Geschäftsführer Ali Yüzer (links), OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe und Jörn Siegle (rechts), Director der Frankfurt RheinMain GmbH (FRM), freuen sich über die angekommene Spende.

## VON PRESSESTELLE OREG

Erbach. Am 15. Mai gab es gleich zwei Spenden für die OREG in Erbach: 10.000 Päckchen Hand-Desinfektionsgel – vermittelt von der Frankfurt RheinMain GmbH (FRM) – und zahlreiche Schutzschilde von der LY-Holding aus Michelstadt wurden stellvertretend an die Geschäftsführung überreicht. Die OREG gab die Spenden sinnvoll weiter, unter anderem an den ÖPNV im Odenwaldkreis.

Das Desinfektionsmittel stammt von der Firma Pamtek Cosmetic aus Korea. Die FRM

unterhält langjährige und enge Kontakte in das Land. „Die Unternehmen dort bekunden mit dieser Übergabe auch die Solidarität mit unserer Region“, erklärt Marius Schwabe, Geschäftsführer der OREG. Er dankte Jörn Siegle (rechts), Director der FRM, der die Spende nach Erbach brachte. Der gleiche Dank geht an die LY-Holding. Der Gesamtwert der Spende beträgt rund 3.500 Euro.

Die Gesichtsmasken wurden in Michelstadt hergestellt und von LY-Holding-Geschäftsführer Ali Yüzer (links) überreicht. Sie sind klappbar und individuell einzustellen. <<

## Wirtschafts-Service

# Stammtisch Gründungsnetzwerk Odenwald

## Impulse - Netzwerken - Tipps

Der Gründerstammtisch findet jeden letzten Mittwoch im Monat (außer Dezember und August) ab 19:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Thema der nächsten Veranstaltung: „Auf eigenen Füßen stehen“

Termin: 24.06.2020  
Uhrzeit: 19:00 Uhr  
Ort: Odenwälder Hexenhaus (Pretlackstraße 7, 64407 Fränkisch-Crumbach)

Die Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wird gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Der nächste Schritt ist ein Praktikum. Dabei können die Klient\*innen den Betrieb kennenlernen und der Betrieb sie. Auch hier steht das Team des Fachdienstes begleitend zur Seite.

Nach erfolgreich absolviertem Praktikum besteht die Möglichkeit auf einen betriebsintegrierten Beschäftigungsplatz. Hierbei wird ein Arbeitsvertrag mit der AWO Integra (dem Fachdienst) und mit dem jeweiligen Betrieb abgeschlossen. Das Team des Fachdienstes besucht die Klient\*innen in regelmäßigen Abständen an ihrem Arbeitsplatz. Außerdem stehen die Mitarbeiterinnen auch telefonisch bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Wenn alles gut läuft und die Klient\*innen das möchten, dann kann aus dieser Situation heraus, mit Hilfe des Integrationsfachdienstes, der Schritt in den ersten Arbeitsmarkt gewagt werden. Und auch dieser Übergang wird von Friederike Hartung und Lisa Dietz vom Fachdienst für berufliche Integration der AWO Integra vorbereitet und begleitet. <<

## Kontakt:

AWO Integra gGmbH  
Fachdienst für berufliche Integration  
Neckarstraße 19  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 95891-61  
E-Mail: [friederike.hartung@awo-hs.org](mailto:friederike.hartung@awo-hs.org)  
E-Mail: [lisa.dietz@awo-hs.org](mailto:lisa.dietz@awo-hs.org)

## Breitbandversorgung

# Entega-Infomobil

Informationen zum Breitbandnetz im Odenwald

Interessierte können sich bei

**AZE-Kommunikationstechnik**  
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
Heidelbergerstr. 9  
64385 Reichelsheim

**AZE-Kommunikationstechnik**  
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
Aschaffenerstr. 10  
64739 Höchst

entsprechend für einen Breitband-Anschluss beraten lassen.

Telefon-Hotline unter 06163 82210.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Wirtschaftsförderung  
Odenwaldkreis  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

**Redaktion:**  
Rainer Kaffenberger  
Telefon: 06062 9433-90  
E-Mail: [r.kaffenberger@oreg.de](mailto:r.kaffenberger@oreg.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Marius Schwabe  
(Geschäftsführer)  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)  
Marktplatz 1  
64711 Erbach

**Haftung:**  
Für Druckfehler keine Haftung.  
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

**Auflage:**  
68.000 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
2x monatlich

**Erscheinungsgebiet:**  
Odenwaldkreis, Teilbereiche  
Kreis Darmstadt-Dieburg

**Vertrieb:**  
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH  
Nelkenstr. 1  
64750 Lützelbach  
Tel.: 06165 930 925

**Partnerunternehmen:**  
Gesundheitszentrum  
Odenwaldkreis GmbH  
Pflegezentrum Odenwald GmbH  
Kommunales Job-Center des  
Odenwaldkreises  
AWO Hessen Süd  
Entega Medianet GmbH

**Satz/Layout/Design:**  
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation:

